

Jahresbericht der Villa Schöpflin

2015



Unser Team (von o. links nach u. rechts) Sonja Pajonck, Katja Hornung, Eva Vortisch, Pia Jansen, Peter Eichin und Daniel Ott



Villa Schöpflin gGmbH - Zentrum für Suchtprävention

UNSERE ARBEIT IM LANDKREIS LÖRRACH

Die Villa Schöpflin wurde im Jahr 2002 durch die Schöpflin-Stiftung ins Leben gerufen. Seit dem 1.1.2009 ist sie als gemeinnützige GmbH organisiert und seit dem 1.11.2010 ist die Villa Schöpflin Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Baden-Württemberg.



Als Zentrum für Suchtprävention ist es unsere Aufgabe, bedarfsgerechte, wirksame und nachhaltige Präventionsmaßnahmen für Kinder, Jugendliche, Bezugspersonen und Multiplikatoren/innen (z.B. Lehrer/innen und sozialpädagogische Fachkräfte) im Landkreis Lörrach umzusetzen.

Unsere Aufgabenbereiche sind der Umgang mit Suchtmitteln (insbesondere Alkohol, Tabak und Cannabis) und Verhaltensweisen, die Suchtcharakter annehmen können (Medienkonsum und Glücksspiel). Ebenso entwickeln wir innovative Präventionsprogramme und -materialien, die wir auch über die Grenzen des Landkreises hinaus zur Verfügung stellen.

JUGENDLICHE FRÜHZEITIG ERREICHEN

Im Rahmen unserer

- universellen Präventionsmaßnahmen bearbeiten wir mit Schulklassen und Jugendgruppen auf interaktive Art und Weise Themen wie Alkohol und Cannabis (siehe „Tom & Lisa“ und „Cannabis - Quo Vadis?“).
- selektiven Prävention gehen wir gezielt auf Jugendliche zu, die ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung einer Suchterkrankung aufweisen (aktuell das Projekt „Joker“ - in Entwicklung).
- indizierten Präventionsangebote arbeiten wir mit Jugendlichen, die sich durch riskante oder gesundheitsschädliche Verhaltensweisen bereits Schaden zufügen, aber (noch) nicht abhängig sind.

DAS TEAM

Unser Team besteht aus fünf Präventionsfachkräften und einer Verwaltungskraft. In der Villa Schöpflin arbeiten:

- Peter Eichin, Geschäftsführer
- Katja Hornung, Schwerpunkt Alkohol- und Tabakprävention
- Pia Jansen, Schwerpunkt Glücksspielprävention
- Daniel Ott, Schwerpunkt Cannabisprävention, Prävention schädlicher Mediennutzung
- Sonja Pajonck, Schwerpunkt Alkoholprävention, Prävention schädlicher Mediennutzung
- Eva Vortisch, Verwaltung der Einrichtung

DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN DES JAHRES 2015 IM ÜBERBLICK

ERREICHTE PERSONEN IM LANDKREIS

Unsere Arbeit wird über das bundeseinheitliche Dokumentationssystem „Dot.sys“ dokumentiert. Eine Maßnahme kann eine einmalige Veranstaltung (z.B. ein Elternabend), oder auch ein mehrteiliger Kurs sein (z.B. ESCapade oder Realize it X-tra). Im Jahr 2015

- haben wir insgesamt 326 Maßnahmen (ca. 720 Einzeltermine) durchgeführt.
- nahmen 3.101 Menschen an Klassenworkshops, Elternabenden, Kursen, Vorträgen, Seminaren und Beratungen teil.
- fanden 78% unserer Präventionsveranstaltungen bei uns im Landkreis Lörrach statt. 22% unserer Veranstaltungen fanden außerhalb des Landkreises statt.

FÖRDERUNG

Die größten Geldgeber im Jahr 2015 waren

- der Landkreis Lörrach mit der Förderung von 2,55 Fachstellen mit 143.000 Euro.
- die Schöpflin-Stiftung mit 72.000 Euro.
- Toto Lotto Baden-Württemberg für die Entwicklung des Projektes „Joker“ mit 57.500 Euro.
- die KKH Kaufmännische Krankenkasse für die bundesweite Verbreitung des „Tom & Lisa“-Workshops mit 50.000 Euro.
- das Sozialministerium Baden-Württemberg mit der Förderung von 2,55 Fachstellen in Höhe von 43.095 Euro.
- die Stadt Lörrach für das Medienprojekt *.compass* mit 30.000 Euro.
- Fördermittel (DPWV, LIFE-Projektgelder) in Höhe von 11.350.
- Honorare, Spenden und Bußgelder von insgesamt 8.695 Euro.
- die Städte Lörrach, Rheinfelden, Schopfheim, Weil am Rhein und Grenzach-Wyhlen (HaLT-Förderung) mit 7.100 Euro.

Ein großes Dankeschön geht an alle Förderer und Unterstützer, u.a. an die Bäckerinnung im Landkreis Lörrach, die Zahoransky AG in Todtnau, die Karl-Wenk GmbH in Lörrach und das Autohaus Kerrom in Lörrach. Ein besonderer Dank geht auch an alle privaten Spender/innen aus unserem Landkreis. Ohne sie alle wäre Vieles nicht möglich!

UNSERE REGIONALEN PROJEKTE IM JAHR 2015

BEREICH ALKOHOLPRÄVENTION



Mit 117 Maßnahmen wurden 595 Personen erreicht, davon 66 Jugendliche nach einer Alkoholvergiftung im Krankenhaus.

Hilfen für Jugendliche mit problematischem Alkoholkonsum (vor allem mit einer Alkoholvergiftung im Krankenhaus) und deren Eltern kombiniert mit einer

kommunalen Präventionsstrategie in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Polizei, Ärzten, Festveranstaltern, Jugendarbeit, Vereinen und Schulen.

Finanzierung: Landkreis Lörrach, Land Baden-Württemberg, Städte (Lörrach, Weil am Rhein, Rheinfelden, Grenzach-Wyhlen und Schopfheim), Krankenkassen, Schöpflin-Stiftung



Es fanden 14 Workshops mit insgesamt 368 Jugendlichen und ihren Lehrern/innen statt.

Alkoholpräventions-Workshop „Tom & Lisa“ (2 Vormittage) für Schulklassen (Modul von HaLT).

In einem interaktiven Planspiel spielen die Jugendlichen Geburtstagsgäste und lernen spielerisch, wie ein verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol aussieht und wie in Gefahrensituationen richtig reagiert werden kann. Tom & Lisa ist das erste evaluierte Präventionsangebot für Schulklassen zum Erwerb von Risikokompetenz im Umgang mit Alkohol.

Finanzierung: Landkreis Lörrach, Land Baden-Württemberg, Schöpflin-Stiftung

BEREICH PRÄVENTION SCHÄDLICHER MEDIENNUTZUNG UND GLÜCKSSPIELPRÄVENTION



1.137 Jugendliche und Erwachsene nahmen an 90 Angeboten im Rahmen von .compass teil.

Lörracher Netzwerkprojekt zur Prävention schädlicher Mediennutzung (Internet, Smartphone & Co).

Die Villa Schöpflin koordiniert das Lörracher Netzwerk und bietet selbst Schulungen für Fachkräfte zur Prävention schädlicher Mediennutzung an. Für besorgte Eltern gibt es eine offene Sprechstunde und es finden regelmäßige Elternabende an Schulen im gesamten Landkreis statt.

Finanzierung: Landkreis Lörrach, Stadt Lörrach, Land Baden-Württemberg, LIFE-Gelder (Fördermittel des Landkreises für die Prävention), Schöpflin-Stiftung



Computer | Sucht | Familie

Im Jahr 2015 arbeiteten wir mit 50 Familien im Rahmen unseres Programms ESCapade (ca. 350 Einzeltermine)

In unserem Familienprogramm ESCapade begleiten wir Familien mit Jugendlichen, die aufgrund ihres Medienkonsums auffallen oder gefährdet sind.

Wenn Eltern das Gefühl haben, dass ihr Kind nur noch vor dem Computer oder Smartphone sitzt, bietet das Angebot ESCapade die richtige Unterstützung. In persönlichen Familiengesprächen unterstützen wir die Familien, passende Lösungen und Regeln zur Mediennutzung zu finden und begleiten deren Umsetzung. Es finden bis zu 7 Termine pro Familie statt.

Finanzierung: Landkreis Lörrach, Stadt Lörrach, Land Baden-Württemberg, Schöpflin-Stiftung

CANNABISPRÄVENTION



10 Schulklassen mit 294 Jugendlichen besuchten unseren interaktiven Präventionsworkshop zum Thema Cannabis.

„Cannabis - Quo Vadis?“ ist unser interaktiver Parcours zum Thema Cannabis für Schulklassen (ab der 8. Klasse). Die Schüler/innen durchlaufen verschiedene Stationen und bekommen wertvolle Informationen.

Ziel ist es, Nichtkonsumenten/innen unter den Schülern/innen in ihrer Haltung zu stärken und cannabiserfahrene Schüler/innen zu sensibilisieren. Machen diese zudem einen positive Erfahrung mit dem Hilfesystem, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass sie zukünftig Hilfe annehmen.

Finanzierung: Landkreis Lörrach, Land Baden-Württemberg, Schöpfung-Stiftung



45 Jugendliche und Eltern nahmen insgesamt 202 Beratungstermine wahr.

Cannabis-Check-up und Programm für Jugendliche mit problematischem Cannabiskonsum.

Ziel des Angebotes ist neben der Reduktion oder Beendigung des Cannabiskonsums die Klärung von Problemen, die häufig in Zusammenhang damit entstehen. Das Angebot setzt auf die Eigenverantwortung und die Fähigkeit der Jugendlichen, Schwierigkeiten in Schule oder Ausbildung anzugehen und mit Unterstützung auch finanzielle Probleme oder Ärger in der Familie, Partnerschaft oder Freundeskreis zu lösen.

Finanzierung: Landkreis Lörrach, Land Baden-Württemberg, Schöpfung-Stiftung



TABAKPRÄVENTION



Im Jahr 2015 fanden 7 Rauchersprechstunden statt. Mit 17 Jugendliche haben wir zusammengearbeitet.

Präventionsworkshops und individuelle Unterstützung von Jugendlichen beim Rauchstopp; Kooperation mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie Lörrach (KJPP) sowie Schulen

Finanzierung: LiFE-Projektgelder des Landkreises, Schöpflin-Stiftung

FACHKRÄFTESCHULUNGEN



Im Jahr 2015 arbeiteten wir mit insgesamt 940 Multiplikatoren/innen bzw. Fachkräften im Rahmen von Schulungen, Workshops und Seminaren.

Schulungen von Fachkräften zu verschiedenen Präventionsthemen mit besonderem Fokus auf die Motivierende Gesprächsführung im Umgang mit Jugendlichen, die aufgrund ihres Suchtmittelkonsums oder ihres schädlichen Umgangs mit Neuen Medien auffallen.

Finanzierung: Landkreis Lörrach, Land Baden-Württemberg, Stadt Lörrach, Städte, Schöpflin-Stiftung, Teilnahmegebühren

STATISTIK 2015

ANZAHL DER MAßNAHMEN

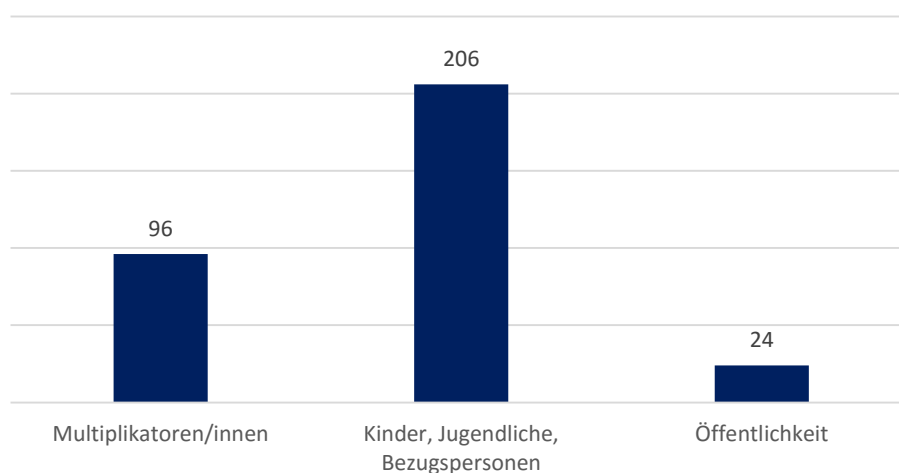
(Elternabende, Klassenworkshops, Kurse für Jugendliche, Seminare für Fachkräfte, individuelle Begleitung von Jugendlichen und Eltern, Informationsbroschüren etc.)

Im Jahr 2015 führte das Team der Villa Schöpflin **326 Präventionsmaßnahmen** durch. Da fast die Hälfte unserer Maßnahmen mehrteilig (2-10 Termine) sind, fanden insgesamt 720 Termine statt, an denen insgesamt **3.101 Personen** teilnahmen.

ZIELGRUPPEN UNSERER MAßNAHMEN

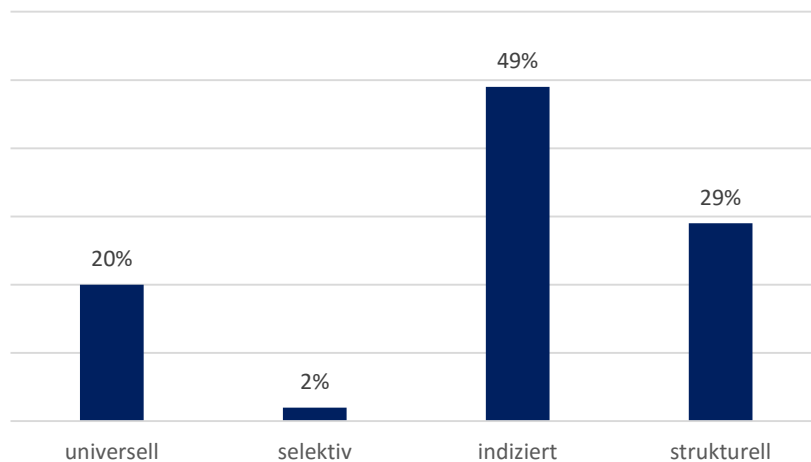
96 Veranstaltungen richteten sich an 940 Multiplikatoren/innen (z. B. Lehrkräfte, Fachleute in Medizin und Sozialarbeit, Verantwortliche in Kommunen und Vereinen), 206 Maßnahmen an 2.161 Jugendliche und Eltern. 24 Veranstaltungen richteten sich an die breite Öffentlichkeit: Informationsstände und Veranstaltungen sowie die Entwicklung von Informationsbroschüren und Pressegesprächen.

Zielgruppen der Maßnahmen



BEDARFSORIENTIERTE PRÄVENTION

Präventionsebenen

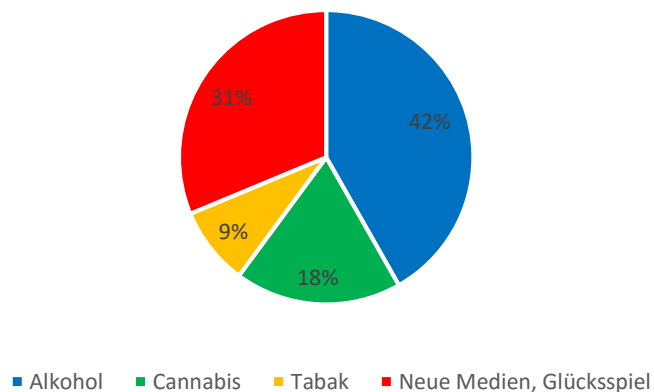


Nicht jedes Präventionsangebot passt für jede/n, sondern ist für den jeweiligen Bedarf zugeschnitten: 49% unserer Maßnahmen fanden im Bereich der indizierten Prävention statt, das heißt, es zeigten sich bei den Jugendlichen erste Hinweise auf schädliche Verhaltensweisen (z.B. ein alkoholbedingter Krankenhausaufenthalt, regelmäßiger Cannabiskonsum, problematische Internetnutzung).

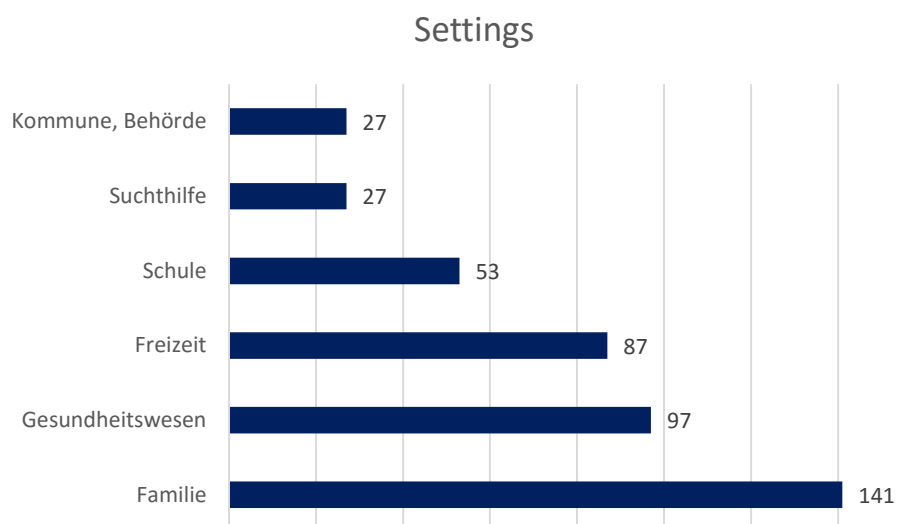
29% der Maßnahmen nahmen strukturelle Aspekte in den Fokus (wie z.B. die Verfügbarkeit von Alkohol und die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes) und 20% der Maßnahmen waren im universellen Bereich angesiedelt, d.h. sie richteten sich an alle Jugendlichen (z.B. die Arbeit mit Schulklassen).

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE UNSERER ARBEIT

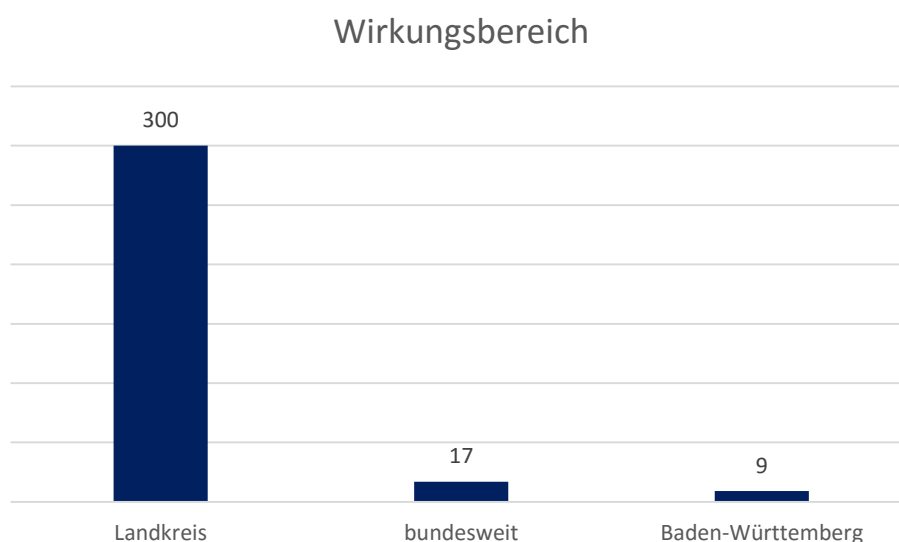
Inhaltliche Schwerpunkte der Maßnahmen



DIE 6 HÄUFIGSTEN SETTINGS, IN DENEN DIE PRÄVENTIONSANGEBOTE STATTFANDEN (MEHRFACHNENNUNGEN)



WIRKUNGSBEREICH UNSERER ARBEIT (ANZAHL MAßNAHMEN) - REGIONAL UND ÜBERREGIONAL



Wir möchten uns herzlich bei unseren Förderern/innen und Kooperationspartnern/innen für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken und freuen uns auf neue Projekte, Ideen und Kooperationen, die die Präventionsarbeit im Landkreis Lörrach einzigartig machen. Wir schauen gemeinsam hin, bevor Sucht entsteht!

Jahresbericht 2015

veröffentlicht im April 2016

Statistische Auswertungen durch „Dot.sys“ - Dokumentationssystem für Maßnahmen der Suchtprävention, ein Gemeinschaftsprojekt der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und der Bundesländer.

Villa Schöpflin gGmbH - Zentrum für Suchtprävention

Franz-Ehret-Straße 7

79541 Lörrach-Brombach